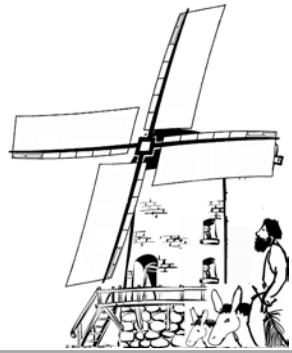


Don Quichotte

Pfarrverbandsnachrichten
St. Ägidius, Grafing
St. Johannes d. Täufer, Straußdorf



Nr. 18

Februar bis April 2012



Liebe Leser und Leserinnen unseres 'Don Quichotte' mit der Nummer 18,

"Wo sind die Heiligen ? " ,

hat mich manch Einer bis zu Beginn der Adventszeit schon mal gefragt - und meistens habe ich darauf dann geantwortet, dass sie gleich wieder alle da wären, wenn alle Grafinger an Weihnachten und Ostern zur Beichte gingen. Doch: Spaß beiseite - obwohl ich diese Antwort gar nicht so spaßig einordnen möchte! Gemeint haben die Interessierten freilich die Figuren der Heiligen Ägidius, Johannes d.T., Hieronymus, Petrus und Paulus, das große Kreuz gegenüber der Kanzel und die alte Figur des heiligen Ägidius über den Ministrantenplätzen in der Nähe des Priestersitzes.

Also "Wo sind die Heiligen ?" - Diese Frage ist sehr einfach zu beantworten: Sie sind immer noch in den Restaurierungswerkstätten der Firma Erwin Wiegler in Gaißach. Die andere Frage "Warum sind sie immer noch dort?" ist auf alle Fälle die interessantere und führt uns zurück in das Jahr 2009. Damals nämlich wurde den Grafingern vom Bau- und Kunstreferat der Erzdiözese München angeboten, die Renovierung unseres Gotteshauses aus dem Kirchenschiff heraus über den Altarraum bis hin zum Hochaltaraufbau fort zu führen. D.h. : Gleich im Anschluss an die Fertigstellung der Raumschale hätte man sich der Neugestaltung der liturgischen Orte im Altarraum angenommen und hätte danach sich an die Restaurierung des Hochaltars gemacht (, der es dringend nötig hat – schauen Sie mal etwas genauer und näher hin !). Da sich in der Kirchenverwaltung damals jedoch gegenüber des Modells der Altarraumneugestaltung (wir berichteten im DQ Nr.11 ?) zu meinem großen Leidwesen eine Mehrheit für die Ablehnung dieses Münchener Vorschlags heraus bildete, stoppte das Erzbischöfliche Baureferat den Prozess der Förderung für Grafings Pfarrkirche. "Alles so zu lassen, wie es ist !" - war damals zunächst als Tenor aus den Reihen der Kirchenverwaltungsmitglieder zu vernehmen. Das hätte geheißen: Die oben beschriebenen Kunstwerke werden unbehindert in den ramponierten Hochaltar wieder zurück gebracht - und das wäre es dann gewesen. In einer von mir einberufenen Sitzung, die wir direkt vor dem Hochaltaraufbau begonnen haben, hat das maßgebliche Gremium am 13. Januar 2011 einen deutlichen Beschluss hergestellt: Der Hochaltar und die dazugehörigen Figuren sollen restauriert und dafür soll ein Bauantrag gestellt werden, was auch umgehend geschehen ist.

Seitdem warten wir auf einen positive Entscheidung des Münchener Vergabeausschuss. Erschwerend kommt hinzu, dass das Baureferat des Erzbischöflichen Ordinariats wegen der sich im Gange befindlichen Umstrukturierung in erster Linie mit sich selber zu tun hat ... Also ist es möglich, dass es so schnell nichts wird mit der Rückkehr der Heiligen !

Vielleicht aber sollten wir in diesem Zusammenhang die Möglichkeit mit der Beichte nicht aus dem Auge verlieren !

Ein anderes Thema ist die Stelle des Pfarrkirchenmesners. Es hat sich heraus gestellt, dass die Arbeit für Herrn Berlin doch nicht das Richtige ist und haben uns entschlossen, uns zu trennen. Wir wünschen ihm von dieser Seite aus alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft ! So sind wir wieder auf der Suche. Falls Sie uns mit sachdienlichen Hinweisen unterstützen können, richten Sie diese bitte an das Pfarrbüro oder direkt an eines unserer Aufnahmestudios ! Ein tüchtiger Mesner nützt der ganzen Pfarrgemeinde und nicht nur dem Pfarrer und dem Altardienst.

Also : Augen offen halten - und melden : Auch in Ihrem eigenen Interesse!

Und noch ein dritter Punkt: Thema: Brandschutzmaßnahmen im Pfarrheim. Mit der Umsetzung der Verordnungen hat die Kirchenverwaltung das Ingenieurbüro Martin Augenstein beauftragt. Etwaige Kosten sind noch nicht abzuschätzen. Dass uns die Maßnahmen jedoch ein beachtliches Loch in den Haushalt reißen werden, ist sicher. Dazu kommt noch Turm und Westfassade der Grafinger Pfarrkirche und der Dachstuhl der Straußdorfer Pfarrkirche, die uns neben einigem Anderen die Sorgenfalten auf der Stirn vermehren. Doch Jammern hilft nicht ! Es gibt noch viel zu tun, packen wir's an !

Viel Freude beim Lesen unseres Februar-Don Quichottes wünscht

Ihr Pfarrer und Redaktionsmitglied Hermann Schlicker



EINLADUNGEN

Einladung zum Pfarrball

am Freitag, den 03.02.2012
um 20.00 Uhr

im Pfarrsaal des kath. Pfarrheims
Musik: „Inn-Sider“



Eintritt: 10,00 €, Jugendliche bis 18 Jahre 6,00 €

Kartenvorverkauf: Sonntag, 29.01. 9.30-11.30 Uhr im Pfarrheim
oder an der Abendkasse (Einlass ab 19.00 Uhr)

Einladung zur Sternwallfahrt nach Aiterndorf



am Dienstag,
den 24. April 2012
Treffpunkt: 18.15 Uhr in
Grafring, Elkofen u. Straußdorf
an der jeweiligen Kirche
19.00 Uhr Hl. Messe
in Aiterndorf an der Georgskapelle,
anschl. gem. Beisammensein



Stellenausschreibung

Wir suchen zum baldmöglichsten Termin für unsere Pfarrkirche
einen/eine Mesner/in.

Falls Sie Interesse haben, schicken Sie bitte Ihre
Bewerbungsunterlagen an die Kirchenverwaltung Grafring,
Kirchenplatz 4, 85567 Grafring oder geben diese im Pfarrbüro ab.



Aus dem Pfarrgemeinderat

Der Kalender sowie auch das Wetter meinten es in 2011 nicht besonders gut mit unserer Pfarrgemeinde. So musste zu allererst wegen terminlicher Überschneidung die Sternwallfahrt nach Aiterndorf ausfallen. Im Gegenzug wurde etwas später eine Sternmaiadacht abgehalten. Des Weiteren konnte unsere traditionelle Fußwallfahrt nicht wie gewohnt am 01. Mai stattfinden, da an diesem Tag die Pfarrgemeinde in Tuntenhausen ihre Erstkommunionfeier hatte. Der Bittgang fand eine Woche später statt. Als nächstes war das Wetter an Fronleichnam so wechselhaft, dass von den Verantwortlichen schon frühmorgens die Entscheidung gefällt wurde die Prozession nicht im Freien durchzuführen. Ebenso konnte das Pfarrfest aufgrund der schlechten Witterung nur im Pfarrsaal abgehalten werden. Erwartungsgemäß tat dies der allgemeinen Stimmung jedoch keinen Abbruch. Humor ist eben, wenn man trotzdem lacht.

In der zweiten Jahreshälfte waren die herausragenden Feierlichkeiten mit Sicherheit die Leonhardifahrt, die Firmung sowie vor allem die Weihe unseres neuen Diakons Rudolf Auer.

Die Dezembersitzung nutzte der Pfarrgemeinderat um bei einer **Adventfeier** zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern der Sachausschüsse und Mitgliedern der Kirchenverwaltung das Arbeitsjahr ausklingen zu lassen. Allen ehrenamtlich Tätigen sowie unserem hauptamtlichen Personal möchte ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit danken.



Am Sonntag, den 01.01.2012, konnten wir nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im Pfarrsaal schon traditionell zahlreiche Besucher zum **Neujahrsempfang** begrüßen. Im Rahmen dieses Treffens wurde das Ehrenzeichen der Erzdiözese, die Korbiniansmedaille, an Frau Katharina Brunnhuber verliehen. Frau Brunnhuber wurde ausgezeichnet für ihre langjährige

Organisation der Hilfslieferungen nach Ungarn.

Für das **Jahr 2012** wünsche ich Ihnen/uns Gottes Segen sowie eine weiterhin aktive und lebende Pfarrgemeinde.

Karl Betzenbichler, PGR-Vorsitzender



Neues in der Straußdorfer Pfarrkirche

Im vergangenen Jahr wurde in der Straußdorfer Pfarrkirche St. Johannes der Täufer eine neue Lautsprecheranlage installiert. Die alte Anlage stammte noch aus den 60er-Jahren und bestand lediglich aus zwei Lautsprechern, die vorne im Kirchenschiff platziert waren. Immer wieder wurden daher in der Pfarrgemeinde Stimmen laut, die darauf hinwiesen, dass gerade auf den hinteren Plätzen im Kirchenschiff und auf der Empore oft kaum verständlich ist, was vorne im Gottesdienst gesprochen wird. Durch die neue Lautsprecheranlage, ist nun gewährleistet, dass jeder Kirchenbesucher klar und deutlich die Worte des Pfarrers bzw. des Lektors hören und dem Gottesdienst folgen kann. Außerdem wurden neue Mikrofone installiert, die in der Höhe angepasst werden können. Dadurch ist es auch für die Kinder einfacher, wenn diese z. B. bei Jugendgottesdiensten die Fürbitten lesen. Für die Finanzierung dieser technischen Neuerung konnten die Einnahmen aus den vergangenen Pfarrfesten verwendet werden.

Als weitere Verbesserung ist noch zu erwähnen, dass durch die Katholische Frauengemeinschaft neue Einbände für die Gotteslob-Bücher in der Kirche gekauft wurden. Die Pfarrgemeinde Straußdorf sagt dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Heiliges Grab in Straußdorf

In diesem Jahr wird in Straußdorf in der Karwoche wieder das historische Heilige Grab in der Pfarrkirche zu sehen sein. Anfang der 1990er Jahre wurde das über 200 Jahre alte Heilige Grab im Pfarrhof wiederentdeckt. Es war damals in einem sehr schlechten Zustand und musste zuerst einmal grundlegend restauriert werden. Im Jahr 1998 konnte es anlässlich der 300-Jahr-Feier der Straußdorfer Pfarrkirche erstmals wieder aufgestellt werden. Seit dem Jahr 2000 ist es nun der Brauch, dieses Kleinod alle vier Jahre an den Kartagen in der Kirche aufzubauen.

Ab Gründonnerstag wird das Heilige Grab zu sehen sein. Am Karfreitag steht das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Nach der Auferstehungsfeier in der Osternacht wird das Heilige Grab wieder abgebaut. An Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Osternacht werden alle Andachten und





Gottesdienste am Seitenalter zelebriert. Der Aufbau des Heiligen Grabes ist mit viel Aufwand verbunden. Die Pfarrgemeinde Straußdorf hat glücklicherweise viele engagierte Mitglieder, die immer gerne bereit sind, bei solchen Aufgaben tatkräftig mitzuhelfen.

Weihnachtskonzert in Straußdorf

Traditionell am 27. Dezember findet alljährlich in der Straußdorfer Pfarrkirche ein weihnachtliches Konzert statt. Im Jahr 2010 war der Trachtenverein Veranstalter, so dass 2011 diese Rolle wieder dem Kirchenchor zufiel. Als erstes Werk des Abends bekamen die Besucher ein Werk für Horn und Orchester zu hören, Christoph Försters Konzert in Es-Dur. Förster war ein Zeitgenosse Bachs, lebte und wirkte in Thüringen und Sachsen-Anhalt und hatte lange Jahre die Stelle des Konzertmeisters in Merseburg inne. In dem Es-Dur Konzert, das dem Hornsolisten einiges an technischem Können abverlangt, konnte der Straußdorfer Chorleiter Anton Niedermair zeigen, dass er auch auf dem Horn ein ausgezeichnete Musiker ist.

Im Anschluss sang der Kirchenchor drei Weihnachtslieder a capella. "En natus est Emanuel" von Michael Praetorius, "Wie schön leuchtet der Morgenstern" von Philipp Nicolai und schließlich das bekannte "In dulci jubilo", ein Lied, das bis auf das 14. Jahrhundert zurück geht.

Den Abschluss bildete eine große Messe in G-Dur des zu Lebzeiten berühmten Komponisten Ignaz Holzbauer, der ab 1753 Hofkapellmeister in Mannheim war und der aus der Mannheimer Hofkapelle eines der besten Orchester

der damaligen Zeit machte. Selbst Mozart, der Ignaz Holzbauer 1777 in Mannheim traf, war von dessen Musik begeistert und schrieb in einem Brief "die Musik von Holzbauer ist sehr schön... denn das ist nicht zu glauben, welch ein Feuer in dieser Musik ist."

Obwohl die aufgeführte Messe in G-Dur neben dem Chor und vier Solisten lediglich Streicher und Orgel in der Besetzung vorsieht, ist es doch ein groß angelegtes und festliches Werk. Gloria und Credo sind zeittypisch noch in mehrere Einzelsätze unterteilt. Kyrie, Gloria und Agnus Dei dieser Messe schließt Holzbauer mit großen Chorfugen ab. Für einen kleinen Chor in einer dörflichen Kirchengemeinde wie Straußdorf stellt die Aufführung eines solchen Werkes eine große Herausforderung dar.

Der reichliche Applaus am Ende des Konzerts gab allen Sängern und Instrumentalisten aber die Bestätigung, dass sich die lange Probenarbeit wieder einmal gelohnt hatte.

Matthias Niedermair





Die Straubdorfer Senioren waren am 26. November zu einem adventlichen Nachmittag eingeladen. Die musikalische Unterhaltung gestalteten Sophie und Ludwig Kreuzer, Sophie Huber, Martha Spitzl und Simon Köll. Zur Einstimmung auf die Adventszeit wurden besinnliche Geschichten und Gedichte vorgetragen.

Vorschau:

Do 2. Feb. 12

Frühstück im Eggldorf ab 9.00 Uhr
Anmeldung bitte bei Anita Wieser
Tel.: 08092-857767

Mi 29. Feb. 12

Besuch der Schafwollspinnerei Höfer in Litzdorf

Fr 2. März 12

Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche
Straubdorf, anschließend Jahreshauptversammlung.
Beginn: 19.00 Uhr

Fr 30. März 12

Kreuzweg Beginn: 19.00 Uhr

So 1. Apr. 12

Palmsonntag – Osterkerzenverkauf

Sa 21. Apr 12

Kaffeekranz im Pfarrheim Grafing
Beginn 14.00 Uhr

Geburtstag feierte:

75 Jahre

Maria Stadler



Silberhochzeit feierten:

Elisabeth und Hans Heilbrunner



Verstorbene Mitglieder:

Anna Federauer – Gründungsmitglied

Cäcilie Kubic

Anna Läßle

Irmgard Mertl

Waltraud Winter



„Jeden Tag ein bisschen besser“ – eine Aufforderung, die nicht nur im Sport gilt. Auch Eltern, Lehrer, Arbeitgeber könnten in das Credo einstimmen. Nach den jüngsten Erfolgen werden immer gleich die neuen Ziele ausgerufen. „Gut genug“, lautet dagegen die Botschaft von „7 Wochen ohne“. Sieben Fastenwochen lang dürfen Sie es gut genug sein lassen und den Blicke schulen, für den Punkt, wo es reicht.



KBW Programmvorschau Februar bis April 2012

Vorsorge für den Tag X – Patientenverfügung aus rechtlicher, ethischer und christlicher Perspektive

23. Februar 2012, 19.30 Uhr, Caritaszentrum, Bahnhofstr. 1,

Referent: Ulrich Kasperek, ehem. Betreuungsrichter am Amtsgericht Rosenheim

Ulrich Kasperek, zehn Jahre Betreuungsrichter am Amtsgericht Rosenheim, erörtert die Grundlagen der Sterbehilfe in rechtlicher Sicht unter Berücksichtigung des neuesten Rechtsstandes. Der Referent geht auch auf die christlich-ethischen Aspekte der Sterbehilfe ein. Es werden der Aufbau und die weiteren Formalien einer Patientenverfügung besprochen und die Unterschiede zwischen den verschiedenen Formen der Patientenverfügung herausgearbeitet.

Josef – ein Traummann?

Donnerstag, 22. März, 20.00 Uhr, Museum der Stadt Grafing, Bahnhofstr.

Referent: Anton Helminger, Dipl. Theologe, Pastoralreferent

Der Mann Marias und Ziehvater Jesu bietet aufgrund der biblischen und späteren zeitbedingten Sichtweisen eine bereichernde Anregung und Anfrage an das eigene Männer- und Vaterverständnis. Der Referent will mit den Teilnehmern gemeinsam traditionelle und moderne Josefbilder betrachten und anhand der biblischen Quellen die Rolle Josefs als Mann und Vater skizzieren. Die Veranstaltung wird mit Bildern aus dem vielbeachteten modernen Fotoprojekt „Young Yedi Josef“ verbunden und mit sehr lebensnahen Texten von Pierre Stutz Liturgie“ abgeschlossen. Im Stadtmuseum Grafing findet zum gleichen Zeitraum die Ausstellung „Josef, Bepperl, Sepp – Geschichten um einen Namen“ statt.

Was im Leben wirklich zählt – Werte und Ziele in der Erziehung von Kindern

Donnerstag, 26. April 2012 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ägidius

Referentin: Alexandra Schreiner-Hirsch, Dipl. Sozialpädagogin, zertifizierte Elterntainerin

Nach einem Streit den ersten Schritt zur Versöhnung machen. Einem älteren Menschen den eigenen Sitzplatz anbieten. Sich an einem Dankeschön freuen. Eine lebenswerte Zukunft erwächst aus Kindern, die dazu fähig sind. Doch warum fällt es vielen schwer, so zu handeln? Vielleicht weil Erwachsene oft über Werte reden, statt sie vorzuleben und kindergerecht zu vermitteln: Aufrichtigkeit zum Beispiel, Hilfsbereitschaft oder Toleranz. Werte sind etwas ganz Konkretes! Genauso konkret wollen wir uns an diesem Abend mit unseren Werten und Zielen beschäftigen und wie wir für unsere Kinder Vorbild sein können – ohne dabei in die typischen Fallen zu tappen!

Hans Rombeck

Termine

- Mi., 08.02.2012** **Vortrag: Wallfahrt nach Rom**
20 Jahre Seligsprechung Adolph Kolping – auf dem Weg zur Heiligkeit, Referent: Andreas Fritsch DV
20.00 Uhr, Pfarrheim, Clubraum
- Sa., 25.02.2012** **Jahresmitgliederversammlung**
20.00 Uhr, Pfarrheim, Clubraum
- So., 04.03.2012** **Bezirkskegelturnier**
Markt Schwaben, Sportpark, Wirtshaus am See
Einkegeln ab 17.00 Uhr, Turnierbeginn: 18.00 Uhr
- Do., 15.03.2012** **Vortrag: „Dem Glauben Zukunft geben“**
Referent: Diözesanpräses Christoph Huber
19.30 Uhr, Poing, Kath. Pfarrheim
- Mo., 19.03.2012** **Hl. Messe zur Ehren d. hl. Josef**
Schutzpatron des Kolpingwerkes
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Ägidius, Grafing
- So., 25.03.2012** **Hl. Messe mit Diözesanpräses Christoph Huber**
anschl. Fastensuppe der Kolping Jugend
Messe um 10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Ägidius, Grafing
Fastensuppe im Pfarrheim, Pfarrsaal
- Mo., 09.04.2012** **Emmausgang nach Elkofen**
14.00 Uhr Treff am Brunnenplatz, 15.00 Andacht in der Schlosskapelle, anschl. Einkehr i.d. Schlossgaststätte
- Mi., 08.04.2012** **Vortrag zum sel. Karl Leisner**
Referent: Pfarrer Hermann Schlicker
20.00 Uhr, Pfarrheim, Clubraum



Januar 2012 Treffen der Kolping-Jugend,
Anregungen, Erfahrungen u. Pizzaessen; Termin wird noch bekannt gegeben

Schlittenfahrt

Termin wird noch bekannt gegeben

Sonntag 25.03.12 Fastensuppe nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Diözesanpräses Christoph Huber. Der Erlös geht an einen guten Zweck.

Spiel, Spaß und Unterhaltung für Alle

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Pfarrheim – Clubraum, Mi., 15.02.12; 07.03.12

Glühweinstand auf dem Marktplatz im Advent 2011



Auf dem anliegenden Foto sehen sie die Kolping-Jugend, welche am Marktsonntag Dienst an unserem Glühweinstand geleistet hat.

Von links nach rechts: Raphael Schütze, Isabella Jeschek, Josef Glück, Christina Jeschek, nicht auf dem Bild, Nicolas Platz und Gloria Betzenbichler.

Die Korpingsfamilie bedankt sich bei allen Mithelferinnen und – Helfern bei der Standbetreuung und bei allen Sachspendern sowie Plätzchen-Kuchen- und Kletzenbrotbäckerinnen. Ein besonderer Dank geht an Rosemarie Fischer und Werner Winkler für die Organisation.

Der Reingewinn wird für die Kolping-Jugend -, für das Korpingausbildungszentrum „Colegio Adolfo Kolping“ in Ecuador -, für örtliche Bedürftige – und für die örtliche Korpingsarbeit verwendet.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Förderern unseres Glühweinstandes.

Bild: Josef Redenböck

Text: Sepp Brenner



Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung hat begonnen. In diesem Jahr haben sich wieder über 80 Kinder zur Erstkommunion angemeldet.

Ich bedanke mich jetzt schon bei allen, die sich während der Zeit der Vorbereitung einbringen und uns mit Rat und Tat unterstützen. Vor allem wünsche ich unseren Erstkommunionkindern, dass sie durch diesen Vorbereitungsweg einen positiven Weg mit Jesus und der Kirche beginnen und fortsetzen können.

Kleinkindergottesdienst

Am 1. Advent fand wie in jedem Monat ein Kleinkindergottesdienst statt. Das Thema war „Die alte Wurzel schlägt neu aus“. Wir haben uns zuerst eine Wurzel genauer angeschaut, dann eine Rose hinein gelegt und die passende Bibelstelle aus dem Buch Jesaja gehört. Dann waren die Eltern gefordert, den Kindern das Adventslied „Es ist ein Ros entsprungen, aus einer Wurzel zart“ vorzusingen. Nachdem wir noch ein Licht als Zeichen für Jesus in unsere Mitte gestellt hatte, war ein Tanz zum Lied „Mache dich auf und werde Licht“, den alle 55 Kinder und die gleiche Anzahl Eltern tanzten, ein gelungener Abschluss des Kleinkindergottesdienstes.





St. Martin

„Ich geh mit meiner Laterne“ hieß es wie in jedem Jahr zum 11.11. Kinder jeden Alters haben sich mit ihren Laternen in der Pfarrkirche versammelt, um eine kleine Andacht zu halten und um das Martinsspiel zu sehen. Anschließend brachen sie zu einem Martinsumzug auf. Bei ihrer Rückkehr auf dem Brunnenplatz brannte schon das Martinsfeuer und alle konnten sich mit Punsch aufwärmen. Die Martinsbrezen wurden in Gedenken an den Hl. Martin miteinander geteilt.

*Ihre Gemeindeferentin
Kerstin Schwing*



Wie schon die letzten Jahre waren auch heuer am Heiligen Abend um 16.30 Uhr wieder unzählig viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zur Kleinkindermette im Pfarrsaal in Grafing zusammengekommen. Die Kinder, die das Krippenspiel darboten, hatten viel geübt und das hat sich gelohnt. Alle Anwesenden konnten sich über ein wunderschönes Krippenspiel in einer besinnlichen Mette freuen. Eine gelungene Einstimmung auf den Heiligen Abend und die folgenden Festtage!



Maria Ringlstetter



Termine und Angebote für Kinder

Kleinkindergottesdienste St. Ägidius

So., 12.02.	10.00 Uhr	Pfarrsaal
So., 11.03.	10.00 Uhr	Pfarrsaal
So., 01.04.	10.00 Uhr	Palmweihe am Brunnenplatz, anschl. Pfarrsaal
So., 08.04.	10.00 Uhr	Pfarrsaal

Kinder- u. Familiengottesdienste St Ägidius

Do., 02.02., 19.00 Uhr Lichtmess
mit „Einbeziehung der Kinder“ Pfarrkirche

Mi., 22.02.	17.00 Uhr	Aschermittwoch d. Kinder, Pfarrkirche
So., 04.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrkirche
So., 01.04.	10.00 Uhr	Palmweihe am Brunnenplatz, anschl. Kirche
Do., 05.04.	16.00 Uhr	Gründonnerstagsfeier, Pfarrsaal
Fr., 06.04.	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg, Pfarrsaal
So., 08.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern, Pfarrkirche
So., 29.04.	10.00 Uhr	Erstkommunion - Wegegottesdienst

Kinder- u. Familiengottesdienst St. Johannes d. T., Straußdorf

Fr., 03.02.	09.00 Uhr	Lichtmessfeier f. Kinder
Sa., 18.02.	14.30 Uhr	Kinderandacht zur „Ewigen Anbetung“
Fr., 06.04.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg



Einladung zum Kinderfasching

Hurra! Am Freitag, den 17.02.2012 um 15.00 Uhr geht es wieder rund beim Kinderfasching im Pfarrsaal!

Alle Kinder, vor allem ab dem Schulalter, sind dazu herzlich eingeladen (kleinere Kinder in Begleitung). Bei flotter Musik, lustigen Spielen, Getränken und leckeren Krapfen ist einiges geboten!

Unkostenbeitrag: 3,00 Euro. (Bitte keine Waffen u. Munition mitbringen!)

T. Plaßmann



Wie kann man etwas feiern, was man nicht kennt? Oder was feiert man dann? Kirchliche Feiern kommen nicht ohne ein gewisses Maß an religiösem Wissen aus.

Vorlesestunden für Kinder

Im Jahr 2011 konnte die Stadtbücherei Grafing wieder über 70.000 Besucher verzeichnen. Dies zeigt uns deutlich die Aktualität der eingestellten Medien. Das wiederum ist nur durch ein ausreichendes Etatgefüge möglich. Bildungsarbeit ist ein aktuelles und wichtiges Thema und wird in der Stadtbücherei Grafing sehr ernst genommen.

Aufgrund eines Stadtratbeschlusses aus dem Jahr 2006 wird der Kalenderjahresbeitrag für die Erwachsenenkarte (gültig für alle Erwachsenen einer Familie, die im selben Haushalt leben) zur Ausleihe von Medien ab dem 1.1.2012 auf 10,00 € erhöht. Diese Erhöhung ist wegen der ständig steigenden Buchpreise dringend notwendig. Somit ist aber auch weiterhin gewährleistet, dass unseren Leserinnen und Lesern stets ein umfangreiches und aktuelles Medienangebot zur Verfügung steht. So können in diesem Jahr über 3000 neue Medien eingestellt werden. Der Jahresbeitrag für die Kinderkarte (gültig für alle Kinder einer Familie, die im selben Haushalt leben) bleibt unverändert bei 1,50 € für das Kalenderjahr. Somit kostet die Büchereimitgliedschaft im Kalenderjahr für die ganze Familie 11,50 €. Soviel kostet schon **ein** Kinderbuch, **ein** Taschenbuch oder **ein halber** Roman. Aber was kann man schon mit einem halben Roman anfangen?



Im Jahr 2011 wurde im Zuge der immer wichtiger werdenden Leseförderung ein Team von Vorlesern gegründet. Diese Vorleserinnen und Vorleser gehen in die Kindergärten und Schulen und lesen Kindern aller Altersstufen vor. Diese beliebten Vorlesestunden werden von den Vorlesepaten ehrenamtlich geleistet. Gerne nehmen wir noch Mitglieder in unserem Team auf. Bitte melden Sie sich dazu in der Bücherei.

Auch in der Bücherei werden Vorlesestunden angeboten. So für Kinder von 4 – 6 Jahren an jedem 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr. Für Buben und junge Männer ab 6

Jahren gibt es die Lesekerle mit spannenden Themen unter dem Motto „große Kerle lesen für kleine Kerle“ immer an jedem 1. Mittwoch im Monat ebenfalls um 15 Uhr. Informationen erhalten Sie in der Stadtbücherei Grafing.

Aufgrund eines Kooperationsvertrages sind die Stadt Grafing und die Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Ägidius in einer Symbiose die Träger der Stadtbücherei Grafing. Die gut funktionierende Zusammenarbeit aller Parteien und der hervorragende Einsatz unserer vielen fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist der Schlüssel zum Erfolg. Ein herzliches Dankeschön für diese Arbeit. Gemeinsam sind wir stark.

Brigitte Binder & das Team der Stadtbücherei Grafing



Jugendseite

„Heiliger Geist, entzünde das Feuer in uns“

Unter diesem Motto gingen in unserem Pfarrverband dieses Jahr 78 Jugendliche und 2 Erwachsene zum Sakrament der Heiligen Firmung. In Gruppenstunden in Kleingruppen mit verschiedensten Themen und einem sozialen Projekt und 4 Plenumstreffen haben sich die Firmlinge auf den großen Tag der Firmung am Mittwoch, den 23. November 2011 vorbereitet.

Firmspender war hochwürdigster Herr Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, der mit den Firmlingen und ihren Angehörigen einen sehr schönen und für sie unvergesslichen Gottesdienst gefeiert hat.

In seiner Predigt verglich er den Heiligen Geist mit einem Navigationssystem, das uns durch unser aller Leben leitet und uns auch immer wieder auf den rechten Weg führt.

Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim hatten die Firmlinge noch die Möglichkeit mit dem Firmspender ins Gespräch zu kommen und mit ihren Freunden und Verwandten auf ihren Festtag anstoßen.

Maria Ringlstetter, GA





Jugendseite

Jugendgottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Jugendgottesdiensten im Pfarrverband:

Sonntag, 05.02.2012	08.30 Uhr	St. Johannes d. T. Straußdorf
Sonntag, 12.02.2012	10.00 Uhr	St. Ägidius Grafing (Firmauftaktgottesdienst)
Samstag, 17.03.2012	19.00 Uhr	St. Ägidius Grafing
Samstag, 21.04.2012	19.00 Uhr	St. Ägidius Grafing

Taizégebete

Herzliche Einladung auch zu unseren Taizégebeten mit anschließendem Tee und Gebäck ganz im Geiste von Taizé:

Freitag, 27.01.2012	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 24.02.2012	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 09.03.2012	19.00 Uhr	Unterkirche

Des Weiteren wird der Jugendgottesdienst am Samstag, den 17.03.2012 um 19.00 Uhr sich ganz um das Thema „Taizé“ drehen und auch mit Liedern und Gesängen aus Taizé gestaltet sein.

Am Freitag, den 27.04.2012 findet in der Pfarrkirche St. Ägidius Grafing um 19.00 Uhr ein großes Taizégebet statt. Ebenfalls herzlichste Einladung hierzu.

Maria Ringlstetter, GA



Firmanmeldung 2012

In diesem Jahr wird das Sakrament der Firmung am Samstag, den 6. Oktober 2012 durch H.H. Kardinal Dr. Reinhard Marx gespendet.

Zu einem **Informationsabend** für alle Firmlinge und Eltern laden wir alle Interessierten am **Dienstag, den 7. Februar um 20.00 Uhr** in den Pfarrsaal ein.

Die Termine zur Firmanmeldung selber sind an folgenden Tagen:

Donnerstag, den 09.02.2012 von 16.00 – 18.00 Uhr oder

Samstag, den 11.02.2012 von 10.00-12.00 Uhr

Bitte euer Stammbuch oder einen Taufschein als Taufnachweis mitbringen und falls schon vorhanden eine ausgefüllte Anmeldung.

Gefirmt werden kann jeder Erwachsene oder Jugendliche ab 14 Jahren. Nähere Informationen erhältst du beim Informationsabend, im Pfarramt oder bei Frau Ringlstetter (T.: 08092/336811)



Ein lachendes und ein weinendes Auge

Am Sonntag, den 20.11.2011 konnten um 10.00 Uhr 9 neue Ministranten und Ministrantinnen in die Gemeinschaft der Ministranten des Pfarrverbandes Grafing aufgenommen werden. Diese waren: Rebekka Bauernschmitt, Linda Bilo, Max Michalsky, Anna Pfeiffer, Rosa



Taccarelli, Lena Tikovsky, Theresa Tikovsky, Melanie Zwerger und Stefan Zwerschina. Sie wurden mit einem herzlichen Applaus begrüßt.

Leider hat dieser Tag der Ministrantenaufnahme neben einem lachenden, auch immer ein weinendes Auge. Einige verdiente und langjährige Ministranten und Ministrantinnen schieden aus ihrem Dienst aus. Die Ministranten des Pfarrverbandes verabschiedeten sich von Sarah Aschauer, Franziska Fiege, Sebastian Gassmann, Lea Gassner, Ann-Kathrin Hofer, Jana Hötzel, Raphael Huber, Elisabeth Kendlinger, Laura Rumswinkel, Coline Scharfenberg, Florian Stürzer, Ägidius Wieser, Anna Wolf, Katharina Wolf, Paula Wörndl, Stephan Wörndl und Markus Zietlow. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren treuen Dienst und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Maria Ringlstetter, GA

Gemeinsame Adventfeier der Ministranten des Pfarrverbandes

Am 17. Dezember feierten wir – die Ministranten des Pfarrverbands Grafing – unsere alljährliche Adventfeier im Grafinger Pfarrsaal. Nach einer kurzen Kennenlernrunde wurden fünf Gruppen gebildet, um auf Winter-Rallye zu gehen. Dabei galt es von Sonja Ruth und Lukas Napieralla vorbereitete Fragen zu beantworten, beispielsweise wie viel ein MVV-Thermen-Welt-Ticket kostet oder zu schätzen, wie viele Stufen das Pfarrheim hat. Anschließend wurden im Pfarrheim verschiedene Spiele gespielt und dann gegessen. Gemeinsam wurde am Abend der Dekanatsjugendgottesdienst gefeiert, ein



Großteil der 35 Teilnehmer ministrierte. Nach dem Gottesdienst wurde die Siegerehrung vorgenommen. Auf Platz vier kam das Team „black&yellow“, den dritten Platz belegten „Die Effektiven“, Platz zwei teilten sich „Die Wintersterne“ und „Glühweinstandl“. Als Sieger der Rallye durfte sich die Gruppe „4minis“ feiern lassen. Danach sahen wir uns den Zeichentrickfilm „Lissi und der wilde Kaiser“ an und, bis auf wenige, übernachteten alle im Pfarrheim. Nach einer kurzen Nacht gab es gegen 7:30 Uhr das gemeinsame Frühstück, abschließend wurde nochmal eine kurze Spielrunde eingelegt, bevor alle von ihren Eltern gegen 9:30 Uhr abgeholt wurden.

Oberministrantin Verena Winkler

Jugendliche sammeln für Kinder in Not



Der alte Brauch des „Klopf-o-geh“ an den vier Donnerstagen im Advent, wurde von einer Gruppe der Grafinger Pfarrjugend genutzt um für einen guten Zweck zu sammeln.

In einer Gruppe von bis zu 12 Jugendlichen gingen sie von Haus zu Haus und trugen den Menschen, die ihnen öffneten das Klopf-o-Gedicht vor. Viele Grafinger freuten sich über ihren Besuch und dass die Jugendlichen diesen alten Brauch für einen guten Zweck pflegen.

Sie gaben ihnen neben Geld auch Süßigkeiten und Obst.

Der dabei eingesammelte Geldbetrag in Höhe von 1400.- € wurde an die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks gespendet.

Josef Glück

PREDIGT VON PFARRER SCHLICKEK ZUM JAHRESENDE

Das Paradox unserer Zeit

Das Paradox unserer Zeit ist: wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.



Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel aus; wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf; wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns. Wir machen größere Dinge, aber nicht bessere.

Wir haben die Luft gereinigt, aber die Seelen verschmutzt. Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Wir schreiben mehr, aber wir wissen weniger, wir planen mehr, aber erreichen weniger. Wir haben gelernt, schnell zu sein, aber wir können nicht warten. Wir machen neue Computer, die mehr Informationen speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung, der großen Männer und der kleinkarierten Seelen, der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen.

Es ist die Zeit des größeren Familieneinkommens und der Scheidungen, der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhause.

PREDIGT VON PFARRER SCHLICKE ZUM JAHRESENDE

Es ist die Zeit der schnellen Reisen, der Wegwerfwindel und der Wegwerfmoral, der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts.

Es ist die Zeit der Pillen, die alles können: sie erregen uns, sie beruhigen uns, sie töten uns.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben statt im Laden, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die ganze Welt tragen kann, und wo sie die Wahl haben: das Leben ändern oder den Text löschen.

Foto: alphapress



Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen.

Mahatma Gandhi

Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die Ihr liebt, weil sie nicht immer mit Euch sein werden. Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei Euch sein werden. Schenkt dem Menschen neben Euch eine heiße Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von Euerem Herzen kommt und Euch nichts kostet.

Sagt dem geliebten Menschen: "Ich liebe dich" und meint es auch so. Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen, können alles Böse wieder gut machen.

Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo Ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben Euch sein.

Findet Zeit Euch zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen, findet Zeit, Alles, was Ihr zu sagen habt, miteinander zu teilen, - denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.



Senioren - Treff

Grafing

Terminvorschau:

Mittwoch, 08.02.12 Buntes Faschingstreiben
mit den Kindern der Grafinger Faschingsbären
14.00 Uhr, Kath. Pfarrheim

Liebe Besucher/innen unseres Senioren-Treffs!

Wir möchten Ihnen und uns eine schöpferische Pause gönnen. Das heißt, wir pausieren von März 2012 an und überlegen, wie es weitergehen könnte.

Bis dahin alles Gute wünschen Ihnen

Katharina Rotter u. Heidelinde Holzmann mit allen Mitarbeiterinnen

Aussetzung des Seniorentreffs

Jeden ersten Mittwoch im Monat lädt das Team um Katharina Rotter und Heidi Holzmann um 14 Uhr im Seniorentreff im Pfarrsaal am Brunnenplatz. Nun gibt es in Grafing nicht wenige Senioren und Seniorinnen und man möchte sich vorstellen, dass das Pfarrheim an so einem Mittwochnachmittag geradezu aus den Nähten platzt. Doch falsch gedacht! Die beiden Damen und ihr Team machen sich jeden Monat jetzt wirklich alle Mühe, um Abwechslung, interessante Vorträge, Heiteres und Besinnliches auf das Programm zu bringen. Doch die Besucherzahlen ließen in letzter Zeit zu wünschen übrig. So manches Mal konnte man sie an einer Hand abzählen.

Vielleicht mag es auch daran liegen, dass es eine Art ungeschriebenes Gesetz geworden ist, für Kaffee und Kuchen fünf Euro ins Körbchen zu legen. Um dieses Thema ging es in einer der letzten Sachausschusssitzungen des Pfarrgemeinderates. Klipp und klar wurde in dieser Sitzung unterstrichen, dass die Deckung der Kosten aus dem Etat für soziale Aufgaben bestritten wird, will heißen: Jeder Besucher und jede Besucherin sind zu Kaffee und Kuchen von der Pfarrei herzlich eingeladen und werden nicht zur Kasse gebeten.

Trotzdem haben wir uns entschlossen, den Seniorennachmittag aus zu setzen. Der Februartermin wird für unbestimmte Zeit zunächst einmal der Letzte sein. Er muss es aber nicht bleiben. Falls Sie sich den Seniorennachmittag zurück wünschen, melden Sie sich, protestieren Sie ! Wir sind gespannt auf Ihre Reaktion! Doch mit weniger als einer Hand voll werden wir nicht weiter machen. Vielleicht ist ja schon zum Februartermin der Saal voll. Frau Rotter, Frau Holzmann, das ganze Team und der Pfarrer würden sich darüber sehr freuen.

Pfarrer Hermann Schlicker

Seniorenhausgottesdienste

Dienstag, 31.01.2012	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 14.02.2012	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 28.02.2012	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 13.03.2012	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 27.03.2012	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Ostersonntag, 08.04.2012	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 10.04.2012	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst



Heilig Abend für Alleinstehende

Festliche Stunden in Gemeinschaft verbrachten am Heiligen Abend Gäste der Pfarrei.

Der Einladung zu einem Mittagessen und anschließender weihnachtlicher Feier sind etwa vierzig alleinlebende Frauen und Männer gefolgt.



Die Anwesenden konnten im weihnachtlich geschmückten Pfarrsaal einander im Gespräch begegnen und ein gutes Essen genießen, bedient von Frauen, die es sich zur alljährlichen Aufgabe gemacht haben, diese Feier schön zu gestalten.

Als die Kerzen am Christbaum brannten, wurde es ganz still, um den anrührenden Klängen der Musik der Familie Augenstein zu lauschen. Helmut Weigand trug mit Texten zum Nachdenken zur feierlichen Stimmung bei und alle freuten sich über die gemeinsam gesungenen, altbekannten Weihnachtslieder.

Zur anschließend stattfindenden Seniorenmette wurden die Gäste mit guten Wünschen und einem kleinen Geschenk verabschiedet.

Anna Weilhammer

Ökumene-Abende

Der Ökumene-Abend am **15. Februar** befasst sich mit einem nach wie vor hochaktuellen Thema: „**Gibt es einen friedlichen Islam?**“, über das ein Fachmann des Gebietes, Dr. Rainer Oechsner, Islam-Referent der Evang.-Luth. Landeskirche Bayern, berichten wird.

Die Veranstaltung im Monat März findet ausnahmsweise nicht am dritten, sondern am vierten Mittwoch, dem **28.**

März statt. Auch hier nimmt ein hochrangiger Fachmann zu einem viel erörterten Fragenkomplex Stellung. Dr. Dr.

Fuat Oduncu, Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der LMU referiert über das Thema: „**Sterben in Würde. Medizinische, ethische und juristische Aspekte.**“

Aus der Presse entnimmt man immer wieder Nachrichten über einen sich verhärtenden innerpolitischen Kurs in China. Wir sind sehr froh, das Prof. Dr. Peter Neuner, bis zu seiner Emeritierung Professor für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der LMU, am **18. April** aus seinen jüngsten Erfahrungen in China über „**Kirche in China. Neue Entwicklungen und ein Ausblick auf Tibet**“ zu uns sprechen wird.

Sämtliche Veranstaltungen finden um 20.00 Uhr in der Stadtbücherei Grafing statt.



Ökumenisches Bibelgespräch

Wir beschäftigen uns weiter mit dem Propheten Jesaja, dessen Bedeutung für uns Christen in den Lesungen der Advents- und Weihnachtszeit wieder besonders hervorgetreten ist.



Termine: 01.02.12 im evang. Gemeindehaus und am 07.03.12 im Clubraum des kath. Pfarrheims jeweils um 20.00 Uhr.

Im April ist wegen der Karwoche kein Gesprächsabend vorgesehen.

Dr. Adalbert Mischlewski, Sachausschuss Ökumene

Ökumenischer Frauengesprächskreis

Montagvormittag – keine Lust zu einem gemeinsamen Frühstück und anschließender Gesprächsrunde? Wir bieten folgende Themen an:

Mo., 13.02.2012

Weltgebetagsthema: „Steht auf für Gerechtigkeit“
aus Malaysia, Ref.: Anneliese Fürstenau u. Eva Halm
9.00-11.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus

Mo., 16.04.2012

Die Kunst der Ikonenmalerei

Ref.: Christine Broß, Grafing
9.00-11.00 Uhr, Kath. Pfarrheim

Neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Sie. (Frühstücksbeitrag: 2,00 €)

Kontakt: Anneliese Fürstenau (T.: 6737) u. Eva Halm (T.: 6472)

Was machen Sie...

am ersten Freitag im März 2012?

Jährlich feiern etwa eine Million Frauen und Männer allein in Deutschland den



Weltgebetstag

Er wird 2012 von Frauen aus Malaysia vorbereitet und steht unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit!“

Alle, Frauen wie Männer, sind eingeladen!

Zeit: Freitag 2. März 2012 19:00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Sankt Ägidius



Die ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt anschließend zum gemütlichen Bleiben ein. Traditionell werden einige Gerichte aus dem Land, das den Gebetstag vorbereitet, gereicht. Diesmal also aus Malaysia.

(in Straußdorf, St. Johannes d. T. um 19.00 in der Pfarrkirche)

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2012

„Das Leben ins Gebet nehmen“

ist das Leitthema der diesjährigen „Übungen mit Anleitungen“, um das Leben bewusster auf Gott hin zu ordnen und als Christen gemeinsam unsere Erfahrungen zu teilen. Wir brauchen täglich eine halbe Stunde Zeit, vier Wochen lang und die Bereitschaft, uns einmal die Woche zu treffen.

Termine: vom 29. 02. bis 29. 03. 2012 mittwochs 19.30 Uhr im kath. Pfarrheim oder donnerstags um 9.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Waltraud Zörkler

EIN KOMMENTAR ZU KÜNGS BUCHVORSTELLUNG

Reform? Reformdebatte?

Bei der Besprechung von H. Küngs Buch „Ist die Kirche noch zu retten?“ im vorletzten „Don Quichotte“ fielen mir einige Begriffe ins Auge, die einem in der innerkirchlichen Diskussion in Deutschland immer wieder begegnen, und bei denen ich schon öfter dachte, es würde sich lohnen, sie mal genauer zu betrachten. Weil im „Don Quichotte“ nur begrenzt Platz ist, nehme ich mir für heute nur einen davon vor – wenn jemand nachfragt, könnte ich ja nächstes Mal einen anderen anschauen.

Für diesmal: das „Machtmonopol“ der Kirche. Jeder weiß, dass die Kirche in früheren Jahrhunderten Macht hatte, und dass sie diese viel zu oft missbraucht hat. Aber heute? Welche Macht hat die Kirche heute?



Prof. Küng würde sicherlich dem Satz zustimmen „Wir sind Kirche.“

Aber bei „Machtmonopol“ denkt er sicher nicht an sich und an mich, sondern an irgendjemand anderen. Wahrscheinlich an den Papst und die Bischöfe. Welche Macht also haben die? Wenn der Papst, sei es in der Enzyklika „Caritas in Veritate“ oder auf dem Flug zum Weltjugendtag in Madrid, fordert, die Wirtschaft brauche eine Ethik der Verantwortlichkeit für das Gemeinwohl – welche Macht hat er, das durchzusetzen? Keine. Wenn er im Nahostkonflikt die Konfliktparteien beschwört, an den Verhandlungstisch zurückzukehren – mit welcher Macht kann er das durchsetzen?

Und selbst innerkirchlich, unter Katholiken, zu deren Glaubensverfassung das Lehramt von Papst und Bischöfen gehört: Wenn eine Kommission aus Bischöfen und kompetenten Theologen nach langer Auseinandersetzung feststellt: „Prof. Hans Küng lehrt in wesentlichen Punkten nicht, was die Kirche seit ihren Anfängen lehrt, und er lehrt daher nicht mehr im Auftrag der Kirche.“ – dann bekommt er, weil er Professor in Deutschland ist, trotzdem weiterhin sein Professorengehalt bzw. seine Beamtenpension. Was aber noch paradoxer ist: er wird von vielen deutschsprachigen Katholiken als rechtläubiger betrachtet als der Papst. So gering ist die „Macht“ bzw. der Einfluss des Papstes und der Bischöfe.

Nachdem Hans Küng seit Jahrzehnten öffentlich vertritt, dass die katholische Sicht der Dinge in wesentlichen Punkten nicht seine Sicht ist, fände ich es ehrlicher, er würde die katholische Kirche verlassen und sich einer protestantischen Gemeinschaft anschließen, die das kirchliche Lehramt nicht kennt. Eine Debatte könnte dann sachlicher und ehrlicher stattfinden, man

EIN KOMMENTAR ZU KÜNGS BUCHVORSTELLUNG

könnte als Leser feststellen, „Aha, dies ist Küngs Ansicht, jenes die katholische Lehre, und was meine also ich dazu?“ So aber ist es ein verwirrendes Mischmasch.

Ja, aber – das Amt – ist es nicht doch ein Instrument der Macht? Seinem Wesen nach nicht. Benedikt XVI. sagte in diesem Frühjahr bei einem Treffen mit den Priestern seiner Diözese Rom über das Priestersein: „Wir sind Diener. Und dienen heißt, nicht das zu tun, was ich mir vornehme und was mir am liebsten wäre; dienen heißt, mir die Last des Herrn, das Joch des Herrn aufladen zu lassen; ... mich wirklich ‚für den anderen‘ in Dienst nehmen zu lassen.“

Ja, aber – jetzt wird sicher mancher sagen: „Mir sind aber kirchliche Amtsträger schon ganz anders begegnet; da und da wurde ich nicht angehört, wurden meine Fragen nicht ernst genommen, wurde mir über den Mund gefahren.“ Stimmt. Das finde auch ich traurig und schlimm, so dass ich ganz hilflos-wütend werde, wenn ich solche Vorfälle mitbekomme, selbst wenn sie gar nicht mich selbst betreffen. Es ist zwar eine normal-menschliche Neigung, das eigene Urteil über alles zu stellen, Kritik abzuschmettern und, wenn man ein Amt hat, dieses für diesen Zweck zu missbrauchen, ohne es überhaupt wahrzuhaben. Aber eben – „bei euch soll es nicht so sein“ – die Kirche wäre der einzige Ort, wo es anders sein könnte.

Das Heilmittel ist aber nicht Polarisierung, ist nicht gegenseitige Anklage. Mir scheint, nötig wären vor allem drei Dinge:



1) Wissen, dass ich selber nicht so bin, wie Gott mich entworfen hat, und dass er mich trotzdem liebt – und deshalb auch ich den anderen in seiner Schwäche nicht verdammen darf.

2) Hartnäckig nach Verständigung suchen, da in der Kirche, wo ich meine, dass Gott mich haben will. Wenn irgendwo in der Kirche einige Menschen im Hören auf Gott ihr Leben umkrepeln lassen und einander die Lasten tragen helfen, ist die Kirche an dieser Stelle und für diesen Augenblick erneuert.

3) Wissen, dass nicht wir die Kirche machen.

Der Heilige Geist macht sie, wo er Menschen findet, die er bewegen kann. Das heißt für mich: ausdauernd beten und offen sein.

Eva Urban

50 Jahre “aggiornamento”

Ein großartiger Weihnachtsgruß: Weihnachten 1961 verschickte Papst Johannes XXIII. die offizielle Einladung zu einem ökumenischen Konzil, dem Zweiten Vaticanum. Genau fünfzig Jahre ist das nun her. Fast 2500 Konzilsväter kamen. Hunderte von Konzilsberatern wurden eingeladen. So nahmen über dreitausend Kardinäle, Bischöfe und theologische Berater aus aller Welt an dem Konzil teil. Besonders bekannt sind uns Kardinal Döpfner von München und Freising und Kardinal Frings von Köln. Hans Küng, Karl Rahner und Josef Ratzinger, der jetzige Papst Benedikt XVI. waren als Berater tätig.

Am 11. Oktober 1962 wurde das Konzil von Johannes XXIII. eröffnet. Im Oktober 2012 liegt dies nun ein halbes Jahrhundert zurück. Dieses runden Jubiläums wird in diesem Jahr gebührend gedacht werden und unser Pfarrbrief darf sich dem nicht verschließen. Vier Sitzungsperioden dauerte das Konzil. Es endete unter Papst Paul VI. am 8. Oktober 1965. Seine Ergebnisse bewegten zutiefst die “nachkonziliare Zeit” in der römisch-katholischen Kirche. Oft hört man bei Diskussionen “vorkonziliare” Vorwürfe oder umgekehrt Bezüge auf den “Geist des Konzils”. Ist das berechtigt? War es so gewollt?

Der selige Papst wollte eine nicht-autoritär geprägte Zusammenkunft, also keine neuen Dogmen. Er plante eine Art “dialogische Denkfabrik” für Fragen der Christen des 20. Jahrhunderts, was sich schon aus den Namen mancher Konzilsberater ablesen lässt. Bekannt ist sein Zitat, dass die Kirche “die Fenster öffnen” müsse, um “frische Luft” herein zu lassen. Ob er das wirklich so gesagt hat, ist nicht belegbar. Sicher ist sein Wort vom “aggiornamento”, womit er bestimmt nicht eine Anpassung der Kirche an den (jeweiligen) Zeitgeist meinte, sondern ein “Heutigmachen” der kirchlichen Denk- und Lehrweise. “Die ganze Wahrheit des Glaubens sollte auf eine neue Art ausgesagt werden.” (MKZ 52/1 2011/12). “Mit der Tradition in die Zukunft” (s.u.).

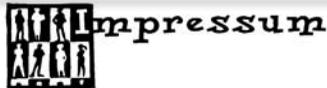


FÜNFZIG JAHRE II. VATICANUM

16 Dokumente legte das Konzil am Ende als Ergebnis vor. Wir werden in unserem Pfarrbrief einige davon aufgreifen und vorstellen. Wenn Sie die Konzilstexte im Wortlaut lesen möchten, geben Sie im Internet "Konzilstexte" ein und klicken dort auf "Der Heilige Stuhl -Archiv- Dokumente des II. Vatikanischen Konzils". Für eine leicht fassbare, sehr übersichtliche, gut lesbare und nicht allzu "dick-buchige" (kein Druckfehler, gemeint ist wirklich "Buch", nicht "Bauch", weniger als 200 Seiten) Beschäftigung mit der Thematik und den Texten schauen Sie doch mal in das Büchlein der KLJB

"Zweites Vatikanisches Konzil - mit der Tradition in die Zukunft". (Der Untertitel ist schon fast Programm (s.o.). Sie erhalten es bei der Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayern, Kriemhildenstr. 14, 80639 München. ISBN 978-3-936459-36-4.

Winfried Decker



Herausgeber: Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4
85567 Grafing

V.i.S.d.P.: Peter Zierngibl (für den Pfarrgemeinderat)

Textannahme unter: Conny.Schmitz-Pottbaecker@t-online.de
oder im Pfarrbüro

Redaktionsteam: Peter Zierngibl, Pfr. Hermann Schlicker,
Marille Stockinger, Cornelia Schmitz-Pottbäcker
Christina Zierngibl

Auflage: 3.500 Stück

Redaktionsschluss: 30. März 2012



Lernhilfe für Egozentriker

Das Karussell des Egozentriker dreht sich so lange um das eigene Ich, bis die Fliehkraft den Selbstverliebten aus der Bahn wirft und er zum allerersten Mal bemerkt, dass er jenseits der eigenen Achse einen Halt braucht, um wirklich zu seiner Mitte zu finden: die liebende Hilfe anderer Menschen.



Oktober bis Dezember 2011

Beerdigungen

Grafing:

Joachim Müller	77 Jahre
Franz Wagner	93 Jahre
Manfred Baierl	62 Jahre
Hermann Knop	84 Jahre
Matthias Eder	75 Jahre
Heinrich Kennerknecht	82 Jahre
Walter Gruber	80 Jahre
Franz Wilhelm	85 Jahre
Therese Veicht	84 Jahre
Wernhart Golanski	62 Jahre
Marianne Krickhahn	83 Jahre
Karl Wachter	84 Jahre
Therese Kammerloher	71 Jahre
Anna Läßle	86 Jahre
Wilhelm Widegger	80 Jahre
Cäcilia Kubik	98 Jahre
Lorenz Maurer	81 Jahre
Maria Prilmair	99 Jahre
Mathilde Mayer	95 Jahre



Straußdorf:

Johann Stadler	84 Jahre
Anna Federauer	91 Jahre
Irmgard Mertl	69 Jahre
Paul Napieralla	87 Jahre



Trauungen

02.10.2011	Nizar Hajj & Sonja Faradi	Grafing
08.10.2011	Florian Bauer & Tina Bodmeier	Grafing
22.10.2011	Josef Wurm & Christine Obermeier	Grafing



Taufen



Hochzeiten

Taufen

02.10.2011	Katharina Berghammer	Grafiing
08.10.2011	Nina Bauer	Grafiing
15.10.2011	Maximilian Wachter	Grafiing
23.10.2011	Shehu Jeta	Grafiing
23.10.2011	Martin Häfner	Grafiing
20.11.2011	Genoveva Ott	Grafiing
20.11.2011	Lisa Marie Schnelle	Grafiing
11.12.2011	Christian Faßrainer	Grafiing
11.12.2011	Benedikt Müller	Grafiing

Oktober bis Dezember 2011

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:

Oktober:

Katharina und Franz Geyer
Claudia und Georg Seidl
Christa und Jakob Miller
Erika und Werner Sautner
Elisabeth und Maximilian Oswald



November:

Rosa und Georg Grundl
Irene und Reinhold Ruhland

Dezember:

Margaretha und Michael Alt



Foto: © Ingo Buerfeind - Fotolia

Himmlisches Pflaster

Wenn nur eines deiner Worte dem Frieden dient, wenn dein Handeln nur ein einziges Mal gerecht ist und dein Herz auch zwei Mal verzeihen kann, dann ist der Boden unter deinen Füßen das Pflaster auf dem Weg zum Himmelreich – und nicht die menschlichen Glückslose, die allzu oft Nieten sind.



UNSERE FASTEN- UND OSTERZEIT



Grafing, St. Ägidius

Bußgottesdienste:

Mi.	22.02.2012:	17.00 Uhr Aschermittwoch der Kinder 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Fr.	30.03.2012	19.00 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgel.
Mi.	04.04.2012	15.00 Uhr Bußgottesdienst für Senioren

Beichtgelegenheit: jeden Samstag von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr

Gründonnerstag, 05.04.2012:	16.00-17.30 Uhr
Karfreitag, 06.04.2012:	10.00-11.30 Uhr
Karsamstag, 07.04.2012:	15.00-16.30 Uhr

Beichtgespräche nach Vereinbarung

Kreuzwegandachten: jeden Freitag (außer am 30.03.) in der Fastenzeit um 17.00 Uhr in der Unterkirche

Laudes: jeden Samstag in der Fastenzeit um 7.00 Uhr in der Marktkirche



Gottesdienste:

Gründonnerstag, 05.04.2012:	16.00 Uhr Gründonnerstagsfeier für Kinder im Pfarrheim 20.00 Uhr Abendmahlsmesse u. anschl. Anbetung in der Marktkirche
Karfreitag, 06.04.2012:	11.00 Uhr Kinderkreuzweg im Pfarrheim 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Osternacht, 08.04.2012:	05.00 Uhr Feier der Osternacht anschl. gemeinsames Frühstück
Ostersonntag, 08.04.2012:	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr feierliche Vesper
Ostermontag, 09.04.2012:	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Familiengottesdienst 14.00 Uhr Emmausgang nach Elkofen dort im Schloß um 15.00 Uhr Euch. Andacht



UNSERE FASTEN- UND OSTERZEIT



Heiliges Grab in der Marktkirche

Nach der Übertragung des Allerheiligsten nach der Abendmahlmesse am Gründonnerstag in die Marktkirche ist dort zu folgenden Zeiten Anbetung:

Gründonnerstag: bis 24.00 Uhr

Karfreitag: von 9.00-23.00 Uhr (außer v. 15.00-16.30)

Karsamstag: keine Anbetung

In der Pfarrkirche liegen vorab Listen aus, in denen Sie sich eintragen können, wenn Sie eine Stunde am Hl. Grab Wache halten wollen.

Straußdorf, St. Johannes d. Täufer

Bußgottesdienste:

Mi. 22.02.2012: 19.30 Bußgottesdienst m. Aschenkreuzauflegung

Mi. 28.03.2012: 19.30 Bußgottesdienst

Beichtgelegenheit:

Karfreitag, 06.04.2012: 8.30- 9.30 Uhr

Karsamstag, 07.04.2012: 17.00-18.00 Uhr

Kreuzwegandachten: Freitag, 23.03. und 30.03.(kfs) je um 19.00 Uhr

Gottesdienste:

Palmsonntag, 01.04.2012: 8.15 Beginn am alten Schulhaus mit der Palmweihe anschl. Hl. Messe i.d. Kirche

Gründonnerstag, 05.04.2012: 19.00 Uhr Abendmahlmesse

Karfreitag, 06.04.2012: 10.00 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Karfreitagsgliturgie

Karsamstag, 07.04.2012: 21.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag, 08.04.2012: 08.30 Uhr Hl. Messe

Ostermontag, 09.04.2012: 08.30 Uhr Hl. Messe

Heiliges Grab in Straußdorf:

Karfreitag, 06.04. 2012: 10.30-15.00 Uhr Betstunden

Karsamstag, 07.04.2012: 13.00-15.00 Uhr Stille Anbetung

Elkofen, St. Martin und Schloß Elkofen

Ostersonntag, 08.04.2012: 10.00 Uhr Hl. Messe Oberelkofen

Ostermontag, 09.04.2012: 10.00 Uhr Hl. Messe im Schloß Elkofen

Alle Gottesdienste in der Osternacht und am Ostersonntag sind mit Speisenweihe!

**Wenn Menschen
Menschen brauchen.**

85567 Grafing, Marktplatz 29
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17
Telefon 08106/37 97 270



**Bestattungen
Imhoff**

*An 365 Tagen rund um die
Uhr für Sie dienstbereit!*

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de

**Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!**

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| 85560 Ebersberg | Tel. 0 80 92 / 8 84 03 |
| 83533 Edling | Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40 |
| 85653 Aying | Tel. 0 80 95 / 87 59 08 |
| 83539 Rettenbach | Tel. 0 80 39 / 13 45 |
| 83527 Haag i. Obb. | Tel. 0 80 72 / 37 48 48 |



Telefon
08092 / 88403
**Tag und Nacht
erreichbar!**



Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA® InterCert
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland®

www.bestattungsdienst-pietas.de

Bestattungsdienst PIETAS

*Ihre kompetente Begleitung in schweren Stunden
seit 40 Jahren in Ebersberg und Umgebung*

VORSORGE HEIßT FÜRSORGE
BESTATTUNG · BESTATTUNGSVORSORGE

Grafing	Kirchenplatz 6	08092/336 935
Ebersberg	Münchener Straße 2	08092/82 440
Kirchseeon	Marktplatz 5	08091/539 061
Poing	Hauptstraße 27	08121/772 59 03

**Tag & Nacht
dienstbereit**





St. Ägidius, Grafing

Samstag	18.15 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag	09.00 Uhr Hl. Messe
Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesdienst im Wechsel mit Straußdorf

Dreifaltigkeitskirche (Marktkirche), Grafing

Montag	19.00 Uhr Hl. Messe (tridentinischer Ritus)
Mittwoch	19.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	19.00 Uhr Eucharistische Anbetung (nach Ostern, ab dem 12.04.2012)

St. Martin, Elkofen

Donnerstag	19.00 Uhr Hl. Messe
------------	---------------------

St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe / Wortgottesdienst im Wechsel mit Grafing
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Vor den Werktagsgottesdiensten und vor dem Pfarrgottesdienst beten die Gläubigen in Grafing in der Regel einen Rosenkranz!

P. Heidutzek



SEHEN UND GLAUBEN, BERGEN UND TEILEN

Die Fülle, die Gott schenkt,
wahr-zu-nehmen,
ist der Anfang.
Erst wenn sie
in Gemeinschaft geborgen
und geteilt wird,
wird sie zum Geschenk.
Das ist die Aufgabe.

Michael und Sabrina Hirschläger

Meisterbetrieb für Maler-, Lackier-
und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing

Telefon: 08092/1436

Fax: 08092/850419

E-Mail: hirschlaeger-malermeister@web.de

Sabrina mobil: 01 73/3 61 37 89



Elektrizitätswerk Wärmeversorgung



www.rothmoser.de



P&M Rothmoser GmbH&Co KG
Am Urteibach 4, 85567 Grafing
Tel. 08092-70040, Fax 08092-700444
eMail: strom@rothmoser.de



URSCHER

REISEBÜRO · OMNIBUSUNTERNEHMEN
MINERALÖLHANDEL gegründet 1929

Ihr kompetenter Partner für:

- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge
- ★ Urlaubsreisen aller Art

Tel: 08092-1822 * Fax: 32193
urscher@t-online.de * www.urscher.de



Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an



So erreichen Sie uns....

Kath. Pfarramt Grafing

Kirchenplatz 4, 85567 Grafing b.M., Vorwahl: 08092

e-mail: pv-grafing@erzbistum-muenchen.de

home-page: www.pfarrverband-grafing.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi. : 08.00 -12.00 Uhr

Do.: 14.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 -12.00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Cornelia Schmitz-Pottbäcker

Anna Betzenbichler

Agnes Bauer

Kontoverbindung: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg

Kto.-Nr.: 26 72 065 BLZ 701 694 50

 9217
oder
 32778
 Fax:
32976

Kath Pfarramt Straußdorf, Grafinger Str. 6

Öffnungszeiten: Fr.: 8.00-10.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Cornelia Schmitz-Pottbäcker

 9200

Seelsorgeteam:

Pfarrer Hermann Schlicker

Sprechstunde: Do.: 17.00-18.00Uhr(Bitte vorher anmelden)

e-mail: HSchlicker@erzbistum-muenchen.de

Pater Jaimes Panickaruveetil MSFS, Kaplan

e-mail: jaimipv@gmail.com

Diakon Rudolf Auer

Gemeindereferentin: Kerstin Schwing

e-mail: kerstin.schwing@arcor.de

Gemeindeassistentin:

Maria Ringlstetter e-mail: MariaRR@gmx.de

 9217
oder
 309045
 850516
 9217
 336811
 336811

Kirchenmusik: Felix Iberl (Grafing)

Albert Schmideder (Elkofen)

Anton Niedermair (Chor Straußdorf)

 9525
 9613
 3536

Mesner/in: N.N.



Angela Vollmer (Marktkirche)

Renate Marschall(Elkofen)

Angelika Luther (Straußdorf)

 2559627
 33312
 1810

Hausmeisterdienst Pfarrheim: Valentina Senger

 31897



Pfarrgemeinderat

Grafring: Karl Betzenbichler		1841
Straußdorf: Maria Weigl		7593

Kirchenverwaltung

Grafring: Kirchenpfleger Richard Hartmann		5319
Straußdorf: Kirchenpfleger Dr. Josef Rothmoser		1847

Kindergärten:

Maria Stern – Leitung: Irmgard Kronast		85870
St. Elisabeth – Leitung: Petra Henkel		5311
St. Margareth – Leitung: Renate Marschall		6010

Kinder- u. Jugendarbeit

Gemeindereferentin: Kerstin Schwing (Kinder) e-mail: kerstin.schwing@arcor.de		336811
Maria Ringlstetter (Jugend) : MariaRR@gmx.de		336811
Ministranten: Verena Winkler		31415
Kinderoase: R. Schütze, I. Jeschek u. N. Platz		3820
Pfadfinder : Felix Vollmer		2309700
Sternsinger: Susanne Wolfinger		31186
Jugendstelle Ebersberg		852560
Jugendoase: Nikolas Platz		84599

Kreisbildungswerk Ebersberg

KBW Bildungsbeauftragter: Hans Rombeck		850790
Mutter-Kind-Gruppen: Regina Tikovsky		84891
		32419

Katholische Gruppen:

Frauen u. Mütterbündnis: Ingrid Heiler		83790
Kath. Frauengemeinschaft Straußdorf: Evi Köll		8634870
Kolpingfamilie Grafring: Sepp Brenner		1385
Kolping-Jugend: Andrea Schütze		853555

Caritatives und Soziales

Seniorenachmittage: Katharina Rotter		5822
Heidelinde Holzmann		5139
Caritas Sozialstation und Zentrum		2324110
Krankenhausbesuchsdienst: Christl Rothkopf		31219
Caritassammlung: Anna Weilhammer		4925
Kurse „Fit im Alter“: Margarete Weigand		9687



Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Ebersberg:

Sabine Hofmann  22218

Selbsthilfegruppen:

Depressionen – Frau Schüller  6810

Verwaiste Eltern – Frau Reinhart  4780

Krebs – Frau Abinger  84194

Ökumene:

Bibelgespräch: Dr. Adalbert Mischlewski  9095

Ev. Pfarramt  9240

Wandern und sich besinnen:

Toni u. Anni Weilhammer  4925

Ökumenisches Frauenfrühstück: Eva Halm  6472

Frau Fürstenau  6737

Dekanatsrat: Hans Rombeck  84891

Pilotprojekt Kindergärten: Hans Eben  8507960

Regionalverbund Ebersberg mit Vaterstetten

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN:

Stadtbücherei:

Dienstag und Sonntag 09.00 -12.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16.00- 20.00 Uhr

Adresse: Grenzstr. 5, Grafing Leitung: Frau Binder Tel.: 6733

Grafinger Tafel:

Ausgabe: jeden Mittwoch von 10.00-11.00 Uhr

Adresse: Griesstr. 23

Ansprechpartner: Herr Rombeck Tel.: 84891

Eine-Welt-Verkauf

Der Verkauf ist einmal im Monat, jeweils vor und nach den Sonntagsgottesdiensten vor dem Südportal der Pfarrkirche.

Nächste Termine: 12.02., 11.03. und 15.04.2012

Ansprechpartner: Herr Zeberle Tel.: 7672

Sternsingen 2012

An vielen Türen im Pfarrverband Grafing / Straußdorf
kann man es jetzt lesen:



20 C + M + B 12
+

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus /diese Wohnung

31 Gruppen mit 104 Sternsängern haben den Segen Gottes in die Häuser von Grafing, Straußdorf, Oberelkofen, Eisendorf, Unterelkofen, Dichau, Grafing-Bahnhof, Nettelkofen, Wiesham und Gasteig gebracht. Dank des tatkräftigen Engagements der vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist es uns gelungen, einen großen Teil des Pfarrverbandes abzudecken und nicht all zu viele mussten vergeblich auf die „Heiligen Drei Könige“ warten.

Die Kinder des Don Bosco-Kinderheims in Nordvietnam haben wie schon 2011 nicht vergeblich auf unsere Hilfe gewartet. Mit einem Sammelergebnis von ca. 24.300,00 € können wir mithelfen, das Heim für behinderte Agent Orange Kinder einzurichten. So können sie betreut und ausgebildet werden und haben eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Viele kleine Schritte konnten also auch heuer wieder ein großes Ergebnis bewirken.

Danke für's Mitmachen. Danke für die freundliche Aufnahme. Danke für die großzügigen Spenden.

Danke

Susanne Wolfinger

